

## Pressemitteilung

### **Abschluss des Berliner Wissenschaftsjahres Wowereit vergibt Berliner Wissenschaftspreis 2010**

*Berlin, 10. Januar 2011.* Mit rund 600 geladenen Gästen feiert der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, den Abschluss des Berliner Wissenschaftsjahres im Martin-Gropius-Bau und verleiht den Berliner Wissenschaftspreis 2010. Hier endete am Sonntag die Jubiläumsausstellung „WeltWissen“ über 300 Jahre Wissenschaftsgeschichte in Berlin, die als Gemeinschaftsprojekt der Jubilare seit 24. September 2010 zu sehen war. 70.000 wissensdurstige Berlinerinnen und Berliner kamen und staunten unter anderem über das 15 Meter hohe Wissensregal des amerikanischen Künstlers Marc Dion, über die erstmals seit der Wiedervereinigung zusammen gezeigten Teile des Autographen von Beethovens 9. Symphonie oder über Rudi Dutschkes Lederjacke. Ein passender Ort also, um den Abschluss eines mit mehr als 1.000 Veranstaltungen und Angeboten gefüllten Jahres zu begehen und ein schöner Rahmen für die Verleihung des Berliner Wissenschaftspreises 2010.

Das Berliner Wissenschaftsjahr 2010 fand aus Anlass der Jubiläen von fünf der ältesten und renommiertesten Wissenschaftseinrichtungen statt. Die Staatsbibliothek zu Berlin feierte ihre Gründung vor 350 Jahren, die Charité – Universitätsmedizin Berlin ihre Gründung vor 300 Jahren, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ihr erstes Statut von 1710 und ihre Eröffnung 1711, die Humboldt-Universität zu Berlin ihre Gründung vor 200 Jahren und die Max-Planck-Gesellschaft die Gründung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, ihrer Vorläuferorganisation, vor 100 Jahren. Mit ebenso runden Geburtstagen reihten sich das Museum für Naturkunde mit seiner Gründung vor 200 Jahren und der Botanische Garten/Botanische Museum mit ihrem 100-jährigen Bestehen und Wirken am Standort Berlin Dahlem in den Reigen der Jubilare und Veranstalter des Berliner Wissenschaftsjahres ein.

Über 200 wissenschaftliche Einrichtungen machen Berlin zu Deutschlands Wissenschaftshauptstadt. Im Berliner Wissenschaftsjahr waren daher – über die Jubiläumsinstitutionen hinaus – alle wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt und des Umlandes eingeladen, sich mit eigenen Projekten zu beteiligen. Mehr als 115 Partner, darunter Theater, Stadtteile, Schulen und Vereine, nahmen die Gelegenheit wahr und begleiteten Berlin als „Hauptstadt für die Wissenschaft“ – so das Motto des Jahres. 70 Prozent der Angebote richteten sich dabei an das allgemeine Publikum und knapp 20 Prozent ausschließlich an den wissenschaftlichen Nachwuchs, an Schüler und Jugendliche. Seit Juni informierte die blaue Infotreppe auf dem Potsdamer Platz als zentrale Anlaufstelle über die Veranstaltungen des Jahres und wurde selbst zum Veranstaltungsort.

### **Der Berliner Wissenschaftspreis 2010**

Der Berliner Wissenschaftspreis 2010 wird der Theaterwissenschaftlerin Prof. Dr. Dr. h. c. Erika Fischer-Lichte verliehen. Den Nachwuchspreis des Regierenden Bürgermeisters erhält die Experimentalpsychologin Dr. Marianne Maertens. Der seit 2008 verliehene Preis würdigt in Berlin erbrachte herausragende Leistungen in Wissenschaft und Forschung.

Wowereit: „Ich freue mich, dass ich zum ersten Mal eine Kulturwissenschaftlerin mit dem Berliner Wissenschaftspreis auszeichnen kann. Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte gehört zu den einflussreichsten Theaterwissenschaftlerinnen Europas. Sie und Dr. Marianne Maertens, Preisträgerin des Nachwuchspreises, unterstreichen mit ihren wissenschaftlichen Leistungen Berlins Rang als internationale Wissenschaftsmetropole.“

Der Wissenschaftspreis 2010, den Erika Fischer-Lichte (Jahrgang 1943) von der Freien Universität Berlin bekommt, ist mit 40.000 € dotiert. Das Preisgeld geht an die Einrichtung, in der sie ihre Leistung erbracht hat. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in Ästhetik und Kunsttheorie, der Geschichte des Theaters sowie der Verflechtung von Theaterkulturen. Fischer-Lichte engagiert sich über ihre fachwissenschaftliche Arbeit hinaus für den Wissenschaftsstandort Berlin in zahlreichen Wissenschaftsorganisationen, darunter der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Wissenschaftsrat.

Der Nachwuchspreis des Regierenden Bürgermeisters 2010 für Marianne Maertens (Jahrgang 1979) ist mit 10.000 € dotiert, die an die Wissenschaftlerin gehen. Sie untersucht am Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der Technischen Universität Berlin sowie am Bernstein Center for Computational Neuroscience (BCCN) Berlin Diskrepanzen zwischen physikalischer Messung und psychologischer Empfindung. Maertens forscht damit auf einem zukunftsweisenden Feld im Grenzgebiet zwischen Physik, Informatik und Psychologie.

Zum Abschluss des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 hat Kulturprojekte Berlin einen Rückblick – in einer 120seitigen Publikation – zusammengestellt, der die Veranstaltungsvielfalt und die Höhepunkte des Jahres aus Sicht der Jubilare und der Veranstalter aufzeigt. Interessierten steht dieser im Internet kostenfrei unter [www.wissenschaftberlin2010.de](http://www.wissenschaftberlin2010.de) als Download zur Verfügung.

### **Das Berliner Wissenschaftsjahr 2010**

Das Berliner Wissenschaftsjahr 2010 fand anlässlich der Jubiläen der fünf großen Berliner Wissenschaftseinrichtungen statt – eine Gemeinschaftsveranstaltung der Berliner und Potsdamer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Bildung und der Kulturprojekte Berlin GmbH. Das Wissenschaftsjahr wurde in Kooperation mit der Hauptstadtkampagne be Berlin durchgeführt und von Berlin Partner mit umfangreichen Medialeistungen unterstützt.

Die Kulturprojekte Berlin GmbH hat im Auftrag des Regierenden Bürgermeisters von Berlin die Gesamtkoordination des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 übernommen. Die Gesellschaft hat hierfür eine Geschäftsstelle eingerichtet und die Koordination der zentralen Veranstaltungen sowie die übergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet.

### **Für weitere Informationen wenden sich Vertreter der Medien bitte an:**

Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Susanne Kumar-Sinner  
Kommunikation

Wissenschaftsjahr Berlin 2010

Tel.: +49 (0)30 247 49 - 835

Fax: +49 (0)30 247 49 - 834

[s.kumar@kulturprojekte-berlin.de](mailto:s.kumar@kulturprojekte-berlin.de)